



In 1 Minute auf den Punkt

Bermuda schafft „Ehe für alle“ wieder ab



Das britische Überseegebiet Bermuda schafft die „Ehe für alle“ wieder ab und schützt trotzdem die Rechte gleichgeschlechtlicher Paare. Sehen sie wie dies zustande kam.

Als erste Region der Welt schafft das britische Überseegebiet Bermuda die „Ehe für alle“ wieder ab. Bei einer Volksabstimmung im Juni 2016 sprachen sich mehr als zwei Drittel gegen die gleichgeschlechtliche Ehe aus. Die bereits geschlossenen gleichgeschlechtlichen Ehen behalten Gültigkeit. „Mit dem neuen Gesetz wollen wir einen fairen Ausgleich zwischen zwei unversöhnlichen Gruppen in Bermuda schaffen. Wir stellen fest, dass die Ehe nur zwischen Mann und Frau geschlossen werden kann und schützen gleichzeitig die Rechte gleichgeschlechtlicher Paare“, sagte Bermudas Innenminister Walton Brown. Wie würden wohl die anderen Regionen der Welt entscheiden, wenn sie die Möglichkeit einer Volksabstimmung zur „Ehe für alle“ hätten?

von enm.

Quellen:

<http://derwaechter.net/category/welt>

Das könnte Sie auch interessieren:

#EheFuerAlle - die "Ehe für alle" - www.kla.tv/EheFuerAlle

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt - www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.